

Kircher, Athanasius; Hirsch, Andreas [Hrsg.]: Kircherus Jesuita Germanus Germaniae redonatus: sive Artis Magnae de Consono & Dißono Ars Minor; Das ist: Philosophischer Extract und Auszug, aus deß Welt-berühmten Teutschen Jesuitens Athanasii Kircheri von Fulda Musurgia Universali: in Sechs Bücher verfasset, Darinnen die gantze Philosophische Lehr und Kunst-Wissenschaft von den Sonis, wie auch der so wol theorisch- als practischen Music, mit höchster Varietät geoffenbaret ... und vor Augen gestellet wird

Schwäbisch Hall, 1662 [VD17 23:272434Q]

Seite 373

*Lib. VI. Anal. Musica Metaphysica. 373*

der Natur rerum semina. In der undern Welt crassiores formæ. Und daraus entstiehet der Wunder-Concent der ganzen Welt: da die Erden mit dem Mond/ der himlischen Erden/das Wasser mit dem Mercurio und Venere, der Luft mit dem Jupiter und Venere, das Feuer mit der Sonnen und Marte, die Stein mit dem Saturno, die metalla mit dem Jupiter/die zoophyta mit dem Marte, das Gewürm mit der Sonnen/die Vögel mit der Venus/die amphibia mit dem Mercurio, die vierfüßige Thier mit dem Mond/ ein iegliches mit dem andern / mit einer Wunder-Sympathy überein stimmet / so wol gegen sich selbst/als mit der vernünftigen Seel/dessen Enneas in sich begreift die 4. innerliche und 5. äußerliche Sinn/als sensus communis, imaginativa, appetitiva rationalis, &c. terminiren sich gegen dem Verstand als gegen dem 10. haben ein dreifache Operation/ganz harmonisch und einstimmisich / mit der undern Welt in der Natur / mit den Himmeln in den Sinnen / und mit den Engeln in dem Verstand/2c.

Wunder-  
Harmoni der  
obern mit der  
undern Welt

Was sich für  
eine Enneas  
harmonica  
in 8 Mensch-  
lichen Seel  
befinde.

**Corollarium finale.**

**Wiederholung deß vorigen/ein verborgenes Music-geheimnis/wie der Mensch allwissend werd von der himlischen Music.**

**F**olget also der Schluß: Durch das 1. wird die Vollkommenheit der ganzen Welt angedeutet; durch 2. die Mannfaltigkeit und Viele aller Ding/so in der selben enthalten sind; durch das 3. die unitas analoga in der ewigen Zeit/so alles mit einer geziemenden Proportion verbindet; durch 9. der Bund und Band der 3. Enneaden oder Ordnung-Reihen/der Englischen/ Himlischen und Elementarischen Welt/und also per cubum, als 27. welchen die Pythagorici eine Harmony nennen/ wird die Harmony der ganzen Welt ex numero simplicia, quadrato & cubo erfüllet / über welchen ganz keine Progression mehr ist. Gleich wie nun die unitas in die numeros ergossen wird /  
Ka iij also

was in diesen  
numeris 1.  
2.3.9.27. für  
ein Geheim-  
nis verborg  
tge.